




# Dell DL1300 Appliance

## Versionshinweise



# Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG liefert wichtige Informationen, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS macht darauf aufmerksam, dass bei Nichtbefolgung von Anweisungen eine Beschädigung der Hardware oder ein Verlust von Daten droht, und zeigt auf, wie derartige Probleme vermieden werden können.
-  **WARNUNG:** Durch eine WARNUNG werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

© 2016 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt ist durch US-amerikanische und internationale Urheberrechtsgesetze und nach sonstigen Rechten an geistigem Eigentum geschützt. Dell und das Dell Logo sind Marken von Dell Inc. in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Geltungsbereichen. Alle anderen in diesem Dokument genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind möglicherweise Marken der entsprechenden Unternehmen.

2016 - 05

Rev. A00

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einführung.....</b>	<b>6</b>
Informationen über DL1300 Dell Appliance.....	6
Wissenswertes über die DL Appliance-Software.....	6
Weitere nützliche Informationen.....	7
Registrieren Ihres Geräts am Lizenzportal.....	7
<b>2 Bekannte Probleme und Einschränkungen für Rapid Recovery.....</b>	<b>9</b>
Funktion zum Herunterladen des DL Appliance-Protokolls ist fehlerhaft.....	9
Die Repository-Erstellung schlägt während der Bereitstellung mit aktivierter Testversionslizenz fehl.....	9
Die Erweiterungsoption auf der Bereitstellungsseite fehlt.....	10
VM-Operationsschaltflächen werden nicht auf Seite VM-Verwaltung angezeigt.....	10
Einige Symbole werden im Sicherungslink als numerische Codes angezeigt.....	10
Die Funktion Winbackup funktioniert nicht unter Verwendung der Schaltfläche Jetzt sichern.....	11
Ein falscher Link wird in der Sicherungsstatusmeldung angezeigt.....	11
Die Registerkarte „Appliance-Backup“ bleibt beim Erstellen eines RASR USB-Laufwerks hängen.....	11
Angezeigte Fehlermeldung beim Erstellen eines RASR USB-Laufwerks auf der Registerkarte „Gerätesicherung“.....	11
Fehler wird angezeigt, wenn Sie auf die Registerkarte des virtuellen Standby klicken .....	12
Das DVM-Repository kann nach dem erneuten Bereitstellen von Volumes nicht wiederhergestellt werden, falls einer der Bereitstellungspunkte auf Ihrem Gerät entfernt wurde.....	12
Das in Rapid Recovery 6.0 erstellte DVM-Repository kann in AppAssure 5.4.3 nicht bereitgestellt werden.....	12
Nach der Aktualisierung auf Rapid Recovery 6.0 startet das Dienstprogramm Recovery and Update nicht nach einem Neustart.....	13
Beim Erweitern des Kerns von App 5.4.3 auf Rapid Recovery 6.0 wird die Core Console nicht automatisch gestartet.....	13
Anzeige eines Fehlers bei erneuter Bereitstellung von Volumes.....	13
Rapid Recovery 6.0 zeigt einen Fehler an, wenn ESX(i)-Host offline ist.....	14
<b>3 Bekannte Probleme und Einschränkungen für AppAssure.....</b>	<b>15</b>
Testlizenzen haben keine SQL-Funktionalität.....	15
Die Registerkarte Bereitstellung wird nach der Aktualisierung der Lizenz nicht aktualisiert.....	15
Bei der erneuten Bereitstellung von Laufwerken tritt ein Fehler auf, wenn einer der Bereitstellungspunkte auf dem Gerät entfernt wird.....	15

Nach dem Ausführen von Recovery and Update Utility fehlen Inhalte auf der Registerkarte „Sichern“ .....	16
Die Bereitstellung eines virtuellen Laufwerks für virtuelle Standby-Computer schlägt auf dem zweiten PowerEdge RAID-Controller fehl .....	16
Manchmal werden nicht localisierte Meldungen im AppAssure-Kern und dem AppAssure-Ereignisprotokoll angezeigt.....	17
Build 99 des Dienstprogramms Recovery and Update schlägt fehl .....	17
Durch Betätigen der Schaltfläche Volumes neu laden auf der Registerkarte „Gerät“ kann das Repository-Volume nicht geladen werden.....	18
Beim Neuladen von Volumes auf der Seite Bereitstellung wird eine neue Aufgabe mit einem Fehlerstatus erstellt.....	18
AppAssure-Kern schlägt bei manueller Ausführung fehl.....	19
Beim Starten über ein USB-Laufwerk kann das Gerät nicht über den Windows-Wiederherstellungsassistenten wiederhergestellt werden.....	19
Festplattenstatus wird nicht korrekt angezeigt, nachdem Festplatten aus dem MD1400-Gehäuse entfernt wurden.....	19
Während der Ausführung von Recovery and Update Utility (RUU) schlagen die Dell DL Appliance-Anwendungen fehl und es wird eine Fehlermeldung angezeigt.....	20
Beim Neustarten Ihres Geräts wird dem Repository-VD ein wahlloser Laufwerksbuchstaben zugewiesen.....	20
Erneutes Laden schlägt für beide Controller fehl, nachdem eine Aktualisierung von Recovery and Update Utility (Version 184) und eine Wiederherstellung der Werkseinstellungen durchgeführt wurden.....	20
Verwenden Sie keinen Unterstrich im Hostnamen.....	21
Anzeige eines Fehlers beim Erstellen des RASR-USB-Sticks.....	21
„Richtlinie anzeigen“ in der Registerkarte „Appliance“ reagiert langsam.....	21
Anzeige eines Fehlers, wenn der Hostname des Geräts konfiguriert und einer Domain hinzugefügt wird.....	21
Die Statusanzeige der Registerkarte „Gerät“ leuchtet gelb, wenn das RASR USB-Laufwerk nicht erstellt wurde.....	22
Registerkarte „Appliance“ weist keinen Inhalt auf.....	22
„Erfassung...“-Meldung bleibt während der Erfassung der DL Appliance-Protokolle weiter auf dem Bildschirm.....	22
Registerkarte „Appliance“ verliert Funktionalität.....	22
VM-Vorgangs-Schaltflächen für virtuelles Standby sind aktiv, wenn der VM-Export gerade ausgeführt wird.....	23
Der Status der Hypervisor-Informationen für ESX(i) wird offline dargestellt, wenn der Status für Hyper-V auf offline geändert wird.....	23
Nicht-RAID 5-Konfigurationen werden auf Ihrem Gerät nicht unterstützt.....	23
Installation des falschen RUU hat zur Folge, dass Funktionen in DL Appliance hängen.....	23
Der AppAssure-Gerätekonfigurationsassistent wurde nicht abgeschlossen.....	24

Eine falsche Fehlermeldung wird in AppAssure Appliance Configuration Wizard (Systemkonfigurationsassistenten) angezeigt, wenn der Dienst des OpenManage Server Administrator deaktiviert ist.....	24
Probleme in Verbindung mit OpenManage Server Administrator.....	24
OpenManage Server Administrator wird nicht richtig installiert.....	24
OpenManage Server Administrator kann Status nicht aktualisieren.....	25
Die Ausführung des Wiederherstellungs- und Aktualisierungsprogramms nimmt Zeit in Anspruch.....	25
Desktop-Verknüpfung wird für Domain-Benutzer nicht angezeigt.....	25
Kern-Konsolenverknüpfung wird bei Hostnamenänderung nicht aktualisiert.....	25
Beim Beenden des AppAssure-Systemkonfigurationsassistenten lässt sich die Fehlermeldung nicht schließen.....	26
Fehler bei der Lizenzschlüsselinstallation .....	26
Installieren des Lizenzschlüssels und AppAssure Appliance Configuration Wizard (Systemkonfigurationsassistent) schlagen fehl.....	26
Anzeige einer inkorrekten Meldung bei Lizenzkonfigurationsfehler.....	27
Das Entfernen des USB-Laufwerks ist fehlgeschlagen.....	27
<b>4 Wie Sie Hilfe bekommen.....</b>	<b>28</b>
Kontaktaufnahme mit Dell.....	28
Feedback zur Dokumentation.....	28

# Einführung

Dieses Dokument enthält wichtige Produktinformationen und Einschränkungen für das DL1300-Gerät, auf dem AppAssure und Rapid Recovery ausgeführt werden.

## Informationen über DL1300 Dell Appliance

Das DL1300-Gerät wurde für eine Vielzahl von Umgebungen entwickelt. Die kurze 15,5-Zoll-Tiefe, der niedrige Stromverbrauch, die Geräuschentwicklung des DL1300 sind ideal für Bürsumgebungen mit beschränktem Platz. Das Gerät ist mit 2 TB 3 TB und 4 TB bereitgestellter Backup-Kapazität (mit einer Option für bis zu zwei virtuelle Standby-Maschinen auf 3 TB- und 4 TB-Konfigurationen) erhältlich.

Das DL1300 ist optimiert für eine schnelle Bereitstellung und Effizienz:

- Hilft Ihnen beim Reduzieren Ihres Sicherungsfensters.
- Häufige Snapshot-Erstellung - bis hin zu alle 60 Minuten.
- Der Cloud-Archiv-Anschluss vereinfacht die Datenverlagerung von Archiven zu einem Cloud-Anbieter (Unterstützung für Microsoft Azure, Amazon S3, OpenStack und RackSpace), sodass Sie die Band-Infrastruktur austauschen können.
- Beibehaltung von bis zu zwei virtuellen Standby-VMs für die schnelle Wiederherstellung wichtiger Server (mit ordnungsgemäßer Edition).
- Bietet integrierte Inline-Deduplizierung und Komprimierung auf Block-Ebene in Kombination mit optimierten Sicherungen für die WAN-Replikation.
- Stellt ein assistentenbasiertes Konfigurationsdienstprogramm für die automatische Bereitstellung von DL1300-Speicher und des iDRAC Express für die Remote-Verwaltung bereit.

## Wissenswertes über die DL Appliance-Software

Die Dell DL Appliance-Software bietet gegen Null tendierende Wiederherstellungszeiten und Wiederherstellungspunkte. Die DDL Appliance-Software ist mehr als Notfall-Wiederherstellung und bietet Lösungen für die Datenmigration und -Verwaltung. Sie haben die Möglichkeit zur Durchführung einer Bare-Metal-Wiederherstellung (auf gleicher oder unterschiedlicher Hardware), und Sie können Sicherungen auf physischen oder virtuellen Maschinen wiederherstellen, unabhängig von ihrem Ursprung. Die DL Appliance-Software kann Archive in der Cloud, auf einem Sicherungs- und Wiederherstellungsgerät der DL-Serie von Dell oder auf einem unterstützten System Ihrer Wahl erstellen. Mit der DL Appliance-Software können Sie für zusätzliche Redundanz und Sicherheit Daten auf ein oder mehrere Ziele replizieren.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://support.software.dell.com>.

## Weitere nützliche Informationen

-  **ANMERKUNG:** Rufen Sie für alle Dokumente zu Dell OpenManage die Seite **Dell.com/openmanagemanuals** auf.
-  **ANMERKUNG:** Wenn auf der Website **Dell.com/support/home** aktualisierte Dokumente vorliegen, lesen Sie diese immer zuerst, denn frühere Informationen werden damit gegebenenfalls ungültig.
-  **ANMERKUNG:** Dokumentation zu Dell OpenManage Server Administrator finden Sie unter **Dell.com/openmanage/manuals**.

Die Produktdokumentation beinhaltet:

<b>Handbuch zum Einstieg</b>	Bietet eine Übersicht über das Einrichten des Systems und die technischen Spezifikationen. Dieses Dokument wird auch mit dem System mitgeliefert.
<b>System-Platzset</b>	Enthält Informationen zum Einrichten der Hardware und Installieren der Software auf Ihrem Gerät.
<b>Benutzerhandbuch</b>	Bietet Informationen zu Systemfunktionen, zur Fehlerbehebung am System und zur Installation oder zum Austausch von Systemkomponenten.
<b>Bereitstellungshandbuch</b>	Enthält Informationen zur Hardwarebereitstellung und zur Erstbereitstellung der Appliance.
<b>Benutzerhandbuch</b>	Enthält Informationen über die Konfiguration und die Verwaltung des Systems.
<b>Versionshinweise</b>	Bietet Produktinformationen und weitere Informationen zum Dell DL1300-Gerät.
<b>Interoperabilitätshandbuch</b>	Enthält Informationen zur unterstützten Software und Hardware für Ihr DL1300-Gerät sowie Überlegungen, Empfehlungen und Richtlinien zur Nutzung.
<b>OpenManage Server Administrator Benutzerhandbuch</b>	Enthält Informationen über die Verwendung von Dell OpenManage Server Administrator zur Verwaltung des Systems.

## Registrieren Ihres Geräts am Lizenzportal


1. Navigieren Sie in Ihrem Webbrowser zu dem Lizenzportal unter der Website-URL, die in der E-Mail aufgeführt wurde, die Sie beim Kauf erhalten haben.
2. Geben Sie auf der Seite **Registrieren** in das Textfeld **E-Mail-Adresse** die E-Mail-Adresse, die Ihrem Vertrag zugeordnet ist, ein.
3. Geben Sie die Lizenz-Nummer oder Service-Tag-Nummer für Ihr Gerät an.  
Wenn Sie über mehrere Appliances verfügen, drücken Sie zur Eingabe zusätzlicher Nummern die <Eingabetaste>, nachdem Sie eine Service-Tag- oder Lizenznummer eingeben haben.
4. Klicken Sie auf **Aktivieren**.  
Wenn die E-Mail-Adresse, die Sie eingegeben haben, nicht auf dem Lizenzportal registriert ist (im Fall eines neuen Lizenzportal-Kontos), werden Sie aufgefordert, ein Konto im Lizenzportal unter Verwendung dieser E-Mail-Adresse zu erstellen.
5. Geben Sie die Informationen ein, die für die Erstellung eines Kontos im Lizenzportal benötigt werden. Nachdem der Registrierung sind Sie auf dem Lizenzportal angemeldet. Eine Aktivierungs-E-Mail wird an Ihre E-Mail-Adresse gesendet.

6. Eine Benachrichtigung über die erfolgreiche Registrierung wird angezeigt, in dem auch der Lizenzschlüssel aufgeführt wird. Diese Benachrichtigung enthält die Anweisungen zur Anwendung des Lizenzschlüssels auf Ihrer Appliance wie folgt:
  - a. Starten Sie die Core Console für Ihre Appliance.
  - b. Gehen Sie zu **Konfiguration** → **Lizenzierung**.
  - c. Klicken Sie auf **Lizenz ändern**.
  - d. Kopieren und fügen Sie den Software-Lizenzschlüssel aus der Benachrichtigung der erfolgreichen Registrierung ein und speichern Sie die Änderungen.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Dell Software License Portal User Guide* (Benutzerhandbuch des Dell-Software-Lizenzportals), das unter <http://documents.software.dell.com/AppAssure/> zur Verfügung steht.



## Bekannte Probleme und Einschränkungen für Rapid Recovery

 **ANMERKUNG:** Rapid Recovery Version 6.0.2 ist verfügbar. Wenn Sie ein Upgrade von einer lokalisierten Version einer früheren Version (z. B. AppAssure 5.4.3) ausführen, beachten Sie, dass die aktualisierten Rapid Recovery-Komponenten, einschließlich der Core Console und des PowerShell-Moduls, nur in englischer Sprache verfügbar sind.

### Funktion zum Herunterladen des DL Appliance-Protokolls ist fehlerhaft

<b>Beschreibung</b>	Durch Klicken auf <b>Protokolle erfassen</b> im Bereich <b>DL Appliance-Protokoll heruntergeladen</b> werden keine Ergebnisse angezeigt. Die Funktion zum Herunterladen von DL Appliance-Protokollen funktioniert nicht in Rapid Recovery 6.0.2.
<b>Problemumgehung/Lösung</b>	<p>Sie können die Protokolle manuell in Ihrem System ausfindig machen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie auf <b>Protokolle erfassen</b>. Warten Sie, bis die im Hintergrund durchgeführte Aufgabe zum Erfassen der Serverprotokolle abgeschlossen ist. Sie können den Status der Aufgabe verfolgen, indem Sie in der Kern-GUI entweder auf die Registerkarte <b>Ereignisse</b> klicken, oder das Drop-Down-Feld für derzeit laufende Aufgaben in der oberen rechten Ecke der Seite überprüfen.</li> <li>2. Wechseln Sie in das Verzeichnis <b>C:\ProgramData\AppRecovery\OMSA_logs</b>. Die dort vorhandene zip-Datei enthält alle erfassten Protokolle.</li> </ol>

### Die Repository-Erstellung schlägt während der Bereitstellung mit aktivierter Testversionslizenz fehl

<b>Beschreibung</b>	Die Fehlermeldung <code>Task failed with the following error: Error creating AppAssure Repository 1. The maximum repository size is limited by the license and should not exceed &lt;n&gt; TB. Please contact your account manager for more information</code> wird angezeigt, wenn Sie versuchen, Speicher bereitzustellen. Der Kern identifiziert die Speicherbegrenzung der Testlizenz für die Repository-Erstellung nicht, und es wird versucht, das Repository für den gesamten verfügbaren Speicher auf dem Gerät zu erstellen.
---------------------	---

**Problemumgehun  
g/Lösung** Vollständige Speicherbereitstellung auf App Assure Core 5.4.3 . Ein Upgrade für Rapid Recovery sollte erst dann durchgeführt werden, wenn die Speicherbereitstellung abgeschlossen ist und das Repository in AppAssure Core 5.4.3 erstellt ist.

## Die Erweiterungsoption auf der Bereitstellungsseite fehlt

**Beschreibung** Die Erweiterungsoption auf der Seite **Bereitstellung** fehlt nach der Aktualisierung auf Rapid Recovery 6.0.2.

**Problemumgehun  
g/Lösung**

1. Gehen Sie zur Registerkarte **Repository**.
2. Klicken Sie auf **Speicherort hinzufügen** neben dem Repository, das Sie erweitern möchten.
3. Geben Sie einen Pfad ein, der auf das Repository-Laufwerk verweist (der Pfad ist unter dem folgenden Bereitstellungspunkt verfügbar: **C:\DLDisks \<RepositoryName>\disk\_<UniqueDiskIdentifier>**)  
Geben Sie einen Ordner für die neuen Repository-Dateien im Pfadnamen an. Es wird empfohlen, File\_X als Namen des Ordners zu verwenden. Das vorhandene Repository hat File\_0 oder File\_1 als Ordernamen.
4. Geben Sie die Größe der Erweiterung ein, um die folgende Formel zu verwenden: Erweiterungsgröße = Insgesamt lizenzierte Kapazität – Aktuelle Repository-Größe
5. Bestätigen Sie die Repository-Konfiguration.

## VM-Operationsschaltflächen werden nicht auf Seite VM-Verwaltung angezeigt

**Beschreibung** Die VM-Betriebsschaltflächen (Start/Stop) sind nicht auf der Seite **VM-Verwaltung** verfügbar. Stattdessen wird die Seite **Virtuelles Standby** angezeigt.

**Problemumgehun  
g/Lösung** Wechseln Sie zum entsprechenden Hypervisor (Hyper-V oder ESXi), und nehmen Sie die Änderungen an den Einstellungen vor.

## Einige Symbole werden im Sicherungslink als numerische Codes angezeigt


**Beschreibung** In der portugiesischen Version des Rapid Recovery-Kerns werden einige Symbole im Sicherungslink auf der Seite **Gerät** der Registerkarte **Zustand** als numerische Codes angezeigt.

**Problemumgehun  
g/Lösung** Der Sicherungslink verweist auf die Seite **Sichern** der Registerkarte **Gerät**. Sie können manuell zu der Seite navigieren.



## Die Funktion Winbackup funktioniert nicht unter Verwendung der Schaltfläche Jetzt sichern

Beschreibung	Die Funktion Winbackup kann nicht unter Verwendung der Schaltfläche <b>Jetzt sichern</b> auf <b>Windows-Sicherungsrichtlinie anzeigen</b> erzwungen werden. Die Schaltfläche <b>Jetzt sichern</b> ist auf der Popup-Seite inaktiv.
Problemumgehung/Lösung	Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Jetzt sichern</b> auf der Seite <b>Gerätesicherung</b> .

## Ein falscher Link wird in der Sicherungsstatusmeldung angezeigt

Beschreibung	Bei der Erstellung einer Windows-Sicherung schlägt die Sicherung fehl. Folgende Informationen werden im Feld <b>Fehlermaßnahme</b> angezeigt: <code>Retry by clicking on the "Configure" link on the Configuration pane below</code> . Der Link <b>Konfigurieren</b> existiert nicht.   <b>ANMERKUNG:</b> Stellen Sie sicher, dass die Zielfestplatten zur Sicherung verfügbar sind, bevor Sie zur Problemumgehung gehen.
Problemumgehung/Lösung	Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Jetzt sichern</b> .

## Die Registerkarte „Appliance-Backup“ bleibt beim Erstellen eines RASR USB-Laufwerks hängen.

Beschreibung	Beim Erstellen eines RASR-USB-Laufwerks reagiert die Registerkarte <b>Sichern</b> nicht mehr.   <b>ANMERKUNG:</b> Sie können weiterhin auf andere Seiten der Core Console zugreifen. Sie können den Status der RASR-USB-Laufwerkerstellung auf der Registerkarte <b>Ereignisse</b> des Kerns verfolgen.
Problemumgehung/Lösung	Warten Sie, bis das RASR USB-Laufwerk erstellt ist, bevor Sie auf die Registerkarte <b>Sicherung</b> zugreifen.   <b>ANMERKUNG:</b> Es dauert ca. 30 Minuten, um das RASR USB-Laufwerk zu erstellen.

## Angezeigte Fehlermeldung beim Erstellen eines RASR USB-Laufwerks auf der Registerkarte „Gerätesicherung“

Beschreibung	Die folgende Fehlermeldung: <code>The following critical files and/or directory paths required for RASR USB drive creation are</code>
--------------	---

missing: winre.wim, bootmgr, bmr wird eventuell auf der Registerkarte „Gerätesicherung“ angezeigt.

**Problemumgehung/Lösung** Warten Sie, bis das RASR USB-Laufwerk erstellt ist, und aktualisieren Sie die Seite.

## Fehler wird angezeigt, wenn Sie auf die Registerkarte des virtuellen Standby klicken

**Beschreibung** Der Server reagiert nicht, wenn mehrere Exportaufgaben gleichzeitig ausgeführt werden.

**Problemumgehung/Lösung** Schließen Sie den Fehler und führen Sie die Maßnahme erneut aus.

## Das DVM-Repository kann nach dem erneuten Bereitstellen von Volumes nicht wiederhergestellt werden, falls einer der Bereitstellungspunkte auf Ihrem Gerät entfernt wurde.

**Beschreibung** Das Wiederherstellen eines DVM-Repository schlägt auf Geräten fehl, wenn das Repository auf mehreren Controllern bereitgestellt wurde und einer der Bereitstellungspunkte entfernt wurde.



**ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass Sie den PERC H330 -Controller zum Erstellen des anfänglichen Repositorys verwenden.

**Problemumgehung/Lösung**

1. Weisen Sie Laufwerksbuchstaben auf Volumes mit Speicherorten des Repositorys zu.
2. Stellen Sie Kerneinstellungen manuell wieder her, oder verwenden Sie die Option **Vorhandenes Repository öffnen** über den Fensterbereich **Repositorys** unter Angabe gültiger Pfade für Repositorys.


## Das in Rapid Recovery 6.0 erstellte DVM-Repository kann in AppAssure 5.4.3 nicht bereitgestellt werden.

**Beschreibung** Das DVM-Repository in Rapid Recovery 6.0 kann nach einer Wiederherstellung werksseitiger Einstellungen auf dem Gerät aufgrund von Änderungen in der Art und Weise, wie Repositorys erkannt werden, nicht in AppAssure 5.4.3 geladen werden.

**Problemumgehung/Lösung** Führen Sie ein Upgrade auf Rapid Recovery 6.0 aus und verwenden Sie dann die Option **Vorhandenes Repository öffnen**.

Wenn ein Repository in Rapid Recovery 6.0 erstellt wurde, und das Repository nach der Wiederherstellung auf die Werkseinstellungen in AppAssure 5.4.3 vorhanden ist, aktualisieren Sie direkt auf Rapid Recovery 6.0 (erster Schritt in der Geräte-GUI).


## Nach der Aktualisierung auf Rapid Recovery 6.0 startet das Dienstprogramm Recovery and Update nicht nach einem Neustart

<b>Beschreibung</b>	Bei Verwendung des Dell DL Appliance Recovery and Update Utility (RUU) wird nach einem Systemneustart eine Fehlermeldung über ein fehlgeschlagenes Skript angezeigt. Die Kern-Services können nicht automatisch gestartet werden.
<b>Problemumgehung/Lösung</b>	Starten Sie das RUU manuell neu, warten Sie, bis es abgeschlossen ist, und starten Sie dann die Core Console mithilfe der Desktopsymbole.  <b>ANMERKUNG:</b> Starten Sie die Core Console nicht, während das RUU ausgeführt wird.

## Beim Erweitern des Kerns von App 5.4.3 auf Rapid Recovery 6.0 wird die Core Console nicht automatisch gestartet

<b>Beschreibung</b>	Nach der Aktualisierung des Kerns von App 5.4.3 auf Rapid Recovery 6.0 werden Sie aufgefordert, das System neu zu starten. Beim Neustarten des Systems öffnet das Skript <code>startAA.vbs</code> die Core Console nicht, sondern zeigt einen Windows Script Host-Fehler an.
<b>Problemumgehung/Lösung</b>	Nach der Aktualisierung auf Rapid Recovery 6.0 starten Sie die Core Console manuell, indem Sie das Symbol auf dem Desktop anklicken.



## Anzeige eines Fehlers bei erneuter Bereitstellung von Volumes

<b>Beschreibung</b>	Bei der Wiederherstellung eines DVM-Repository wird der folgende Fehler angezeigt: <code>Failed read consistency lock on IsSpare_AC or MediaPresent_DiskDriveToStorageExtent_AC Association Cache</code> . Der Fehler tritt auf, wenn ein Repository auf mehreren Controllern bereitgestellt und einer der Bereitstellungspunkte wurde entfernt wurde.  <b>ANMERKUNG:</b> Stellen Sie sicher, dass Sie den PERC H330 -Controller zur Bereitstellung des Speichers verwenden.
<b>Problemumgehung/Lösung</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Weisen Sie Laufwerksbuchstaben auf Volumes mit Speicherorten des Repositorys zu.</li><li>2. Stellen Sie Kerneinstellungen manuell wieder her, oder verwenden Sie die Option <b>Vorhandenes Repository öffnen</b> über den Fensterbereich <b>Repositorys</b> unter Angabe gültiger Pfade für Repositorys.</li></ol>

## Rapid Recovery 6.0 zeigt einen Fehler an, wenn ESX(i)-Host offline ist

<b>Beschreibung</b>	Nach Export des virtuellen ESX(i)-Standby wird bei Ausschalten des ESX(i)-Host-Status folgende Fehlermeldung angezeigt: <code>Unable to connect to the remote server now.</code>
<b>Problemumgehung</b>	Falls durch ESXi-Server gesicherte virtuelle Standbys vorhanden sind, stellen Sie sicher, dass alle hostenden ESXi-Server eingeschaltet und betriebsbereit sind.

## Bekannte Probleme und Einschränkungen für AppAssure

-  **ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, dass Sie den Hostnamen durch Verwendung des **AppAssure Appliance-Konfigurationsassistenten** ändern. Sobald die Konfiguration beendet wurde, ändern Sie den Computernamen manuell auf den vorherigen Namen zurück.
-  **ANMERKUNG:** Erstellen oder löschen Sie keine virtuellen Laufwerke auf den HDDs. Dies kann zu Problemen mit der Bereitstellung von Speicher und/oder der Repository-Wiederherstellung führen.

### Testlizenzen haben keine SQL-Funktionalität

- Beschreibung** Jedes DL-Gerät wird während der Erstkonfiguration mit einer Testlizenz versehen, aber die Testlizenz unterstützt die SQL-Funktionalität nicht.
- Problemumgehun  
g/Lösung** Um die SQL-Funktion zu aktivieren, aktivieren Sie die gekaufte Lizenz.

### Die Registerkarte **Bereitstellung** wird nach der Aktualisierung der Lizenz nicht aktualisiert

- Beschreibung** Bei der Aktualisierung Ihrer Lizenz und der Erweiterung des Repository wird die Registerkarte **Bereitstellen** nicht aktualisiert.
- Problemumgehun  
g/Lösung** Wenn die Registerkarte **Bereitstellen** nicht aktualisiert wird, können Sie dennoch mit dem Erweiterungsvorgang fortfahren. Das System verfügt über zusätzliche Überprüfungslogik, die die echte Lizenz berücksichtigt.

### Bei der erneuten Bereitstellung von Laufwerken tritt ein Fehler auf, wenn einer der Bereitstellungspunkte auf dem Gerät entfernt wird

- Beschreibung** Der Fehler *Fehlgeschlagene Lesekonsistenzsperre auf IsSpare\_AC oder MediaPresent\_DiskDriveToStorageExtent\_AC Association Cache* wird angezeigt, wenn das Repository auf mehreren Controllern bereitgestellt wurde und einer der Bereitstellungspunkte entfernt wurde.
- Problemumgehun  
g/Lösung** 1. Starten Sie den Core-Service neu.

2. Um auf die Laufwerke zugreifen zu können, fahren Sie mit dem **Laufwerksverwaltung** fort und weisen Sie beiden Repository-Laufwerken einen Buchstaben zu.
3. Um das Fenster **Vorhandenes DVM-Repository öffnen** anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorhandenes Repository öffnen** von der Registerkarte **Repositories**. Geben Sie den Pfad des Repository in das Feld **Pfad** ein, das den Laufwerken mit zugewiesenen Buchstaben entspricht (Schritt 2).
4. Klicken Sie auf **Öffnen**.
5. Reparieren Sie Speicherpfade für das aktuelle Repository, indem Sie auf den Link **Ändern** klicken.
6. Geben Sie beide Speicherortpfade an, die den Laufwerken mit zugewiesenen Buchstaben entsprechen (Schritt 2).
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Aktualisieren Sie die Registerkarte **Repositories**.

## Nach dem Ausführen von Recovery and Update Utility fehlen Inhalte auf der Registerkarte „Sichern“

**Beschreibung** Nach dem Wiederherstellen Ihres Geräts über Recovery and Update Utility (RUU) und dem Neustart der AppAssure Core-Webkonsole fehlen Inhalte auf der Registerkarte **Sichern**, wenn während der RUU-Ausführung ein Webbrowser geöffnet war.

**Problemumgehung/Lösung** Löschen Sie den Browser-Cache, schließen Sie den Browser, und starten Sie die App Assure-Core-Webkonsole.

## Die Bereitstellung eines virtuellen Laufwerks für virtuelle Standby-Computer schlägt auf dem zweiten PowerEdge RAID-Controller fehl

**Beschreibung** Wenn ein Repository auf dem ersten Controller vorhanden ist, können Sie kein virtuelles Laufwerk für virtuelle Standby-Computer auf dem zweiten PowerEdge RAID-Controller bereitstellen. Wenn Sie auf die Registerkarte **Bereitstellen** neben dem sekundären Controller klicken, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt: `DL1300 supports only one repository.`

**Problemumgehung/Lösung**

1. Erweitern Sie das vorhandene Repository mit VM-Erstellung durch die Aktualisierung Ihrer Lizenz.
2. Stellen Sie 100% des „optionalen Speicherreserve“-Speicherplatzes für Standby-VM bereit. Führen Sie dazu Folgendes aus: Wählen Sie im Abschnitt **optionale Speicherreserve** 100 in der Dropdown-Liste für `Einen Teil des für Standby-VMs bereitgestellten Speichers` zuweisen aus, und klicken Sie dann auf **Bereitstellen**.



# Manchmal werden nicht localisierte Meldungen im AppAssure-Kern und dem AppAssure-Ereignisprotokoll angezeigt

- Beschreibung** Manchmal werden nicht lokalisierte Meldungen im AppAssure-Kern (untere rechte Ecke des Bildschirms) und im AppAssure-Ereignisprotokoll angezeigt.
- Problemumgebung/Lösung** Starten Sie die Kern-, WMI- und SRM Web Service-Dienste, leeren Sie dann den Browser-Cache und starten den Browser neu.

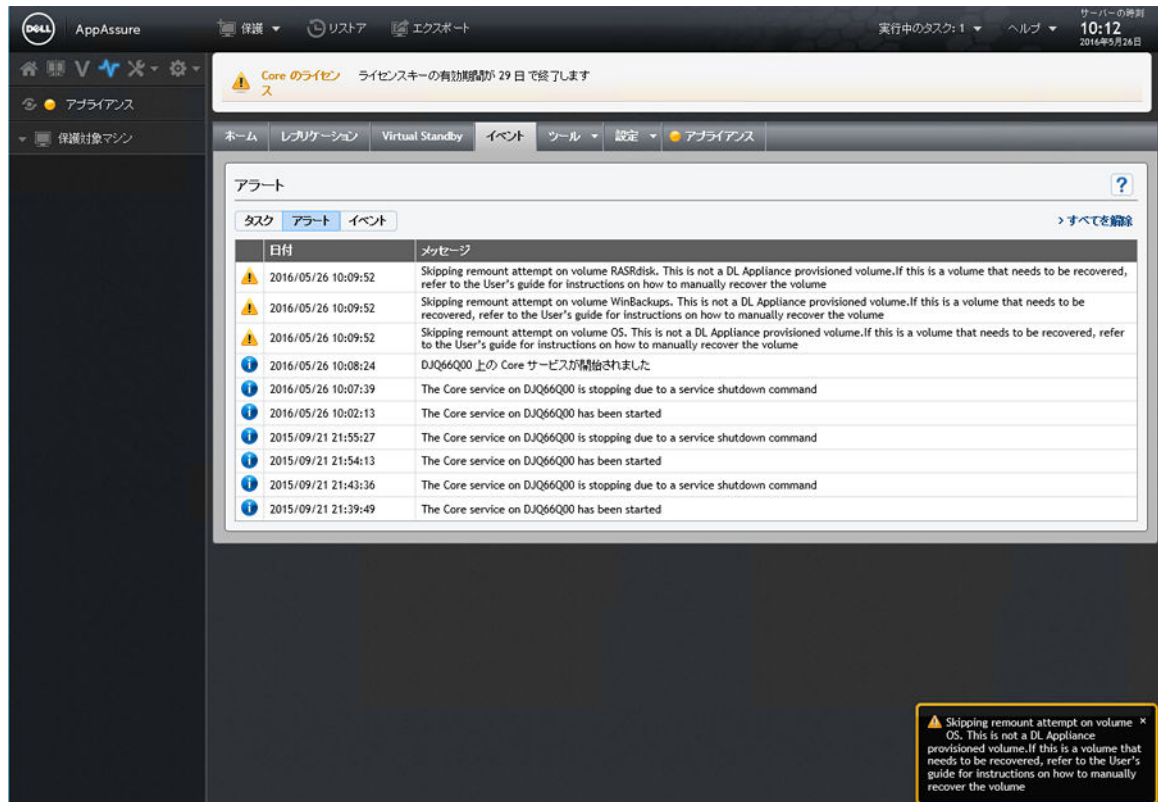


Abbildung 1. Nicht lokalisierte, im AppAssure-Kern und AppAssure-Ereignisprotokoll angezeigte Meldungen

## Build 99 des Dienstprogramms Recovery and Update schlägt fehl

- Beschreibung** Der Build 99 des Dienstprogramms Recovery and Update (RUU) schlägt während einer Rapid Appliance Self Recovery (RASR)-Aktualisierung auf DL-Geräten fehl.
- Problemumgebung/Lösung** Verwenden Sie Build 99 nicht. Wenn Sie Build 99 installiert haben, führen Sie ein Upgrade auf das neueste RUU aus.

## Durch Betätigen der Schaltfläche **Volumes neu laden** auf der Registerkarte „Gerät“ kann das **Repository-Volume** nicht geladen werden

<b>Beschreibung</b>	Wenn ein Bereitstellungspunkt auf einer Repository-Festplatte gelöscht wird, funktioniert die Schaltfläche <b>Volumes neu laden</b> der Registerkarte <b>Gerät</b> nicht.
<b>Problemumgehung/Lösung</b>	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Volume-Bereitstellungspunkt wiederherzustellen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Öffnen Sie die Registerkarte <b>Repository</b>, und erweitern Sie das Fehler-Repository.</li><li>2. Kopieren Sie den Dateipfad des Repositorys.</li><li>3. Öffnen Sie <b>die Festplattenverwaltung des Betriebssystems: Server-Manager</b> → <b>Extras</b> → <b>Computer-Verwaltung</b> → <b>Festplattenverwaltung</b>.</li><li>4. Machen Sie die Repository-Festplatte ausfindig. Der Name der Festplatte enthält-Repository-Informationen.</li><li>5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Festplatte, und wählen Sie die Option <b>Laufwerksbuchstaben und -pfade ändern</b> aus.</li><li>6. Klicken Sie auf <b>Hinzufügen</b>.</li><li>7. Wählen Sie im NTFS-Ordner <b>Laden</b> aus.</li><li>8. Fügen Sie den in Schritt 2 kopierten Pfad ein.</li><li>9. Um eine Datei_X zu entfernen, müssen Sie den Pfad bearbeiten. Beispiel: Wenn der Pfad des Repositorys <b>C:\DLDisks\Repository 1\disk_1234567890\Datei_0</b> lautet, müssen Sie ihn in <b>C:\DLDisks\Repository 1\disk_123456790</b> ändern.</li><li>10. Klicken Sie auf <b>OK</b>.</li><li>11. Wiederholen Sie den Vorgang für alle in Schritt 2 angezeigten Repository-Pfade, falls diese unterschiedlich sind. Die Zahl bei Datei_X können Sie ignorieren, wenn der übrige Pfad identisch ist. In dem Fall müssen Sie den Schritt nicht wiederholen.</li><li>12. Nachdem alle Repository-Pfade wiederhergestellt wurden, wechseln Sie zu <b>Konfiguration</b> → Registerkarte <b>Repositories</b>, und klicken Sie auf <b>Repository prüfen</b>.</li></ol>

## Beim Neuladen von **Volumes** auf der Seite **Bereitstellung** wird eine neue Aufgabe mit einem Fehlerstatus erstellt

<b>Beschreibung</b>	Beim erneuten Laden von <b>Volumes</b> auf der Seite <b>Bereitstellung</b> wird eine neue Aufgabe mit einem Fehlerstatus erstellt. Dieses Problem tritt nach dem Neustarten des Geräts über ein RASR-USB-Laufwerk (Rapid Appliance Self Recovery) und dem Wiederherstellen der Werkseinstellungen auf.
<b>Problemumgehung/Lösung</b>	Entfernen Sie bei der Bereitstellung alle USB-Laufwerke.

## AppAssure-Kern schlägt bei manueller Ausführung fehl

**Beschreibung** Dieses Problem tritt auf, wenn Sie versuchen, den Kern außerhalb des Recovery and Update Utility (RUU)-Prozesses zu aktualisieren.

**Problemumgehung/Lösung** Bevor Sie den Kern aktualisieren, halten Sie die folgenden Dienste an:

- Dell Storage Management Web Service
- DSM SA-Verbindungsdienst
- DSM SA Data Manager
- DSM SA Event Manager
- DSM SA-Freigabedienste

Starten Sie die Dienste nach Abschluss der Aktualisierung neu.


## Beim Starten über ein USB-Laufwerk kann das Gerät nicht über den Windows-Wiederherstellungsassistenten wiederhergestellt werden

**Beschreibung** Wenn ein USB-Laufwerk als RASR-USB-Laufwerk formatiert ist, erkennt das Gerät das USB-Laufwerk nicht und zeigt es im Betriebssystem als fest eingebautes Laufwerk an.

**Problemumgehung/Lösung** Verwenden Sie keine USB-Laufwerke, die im Betriebssystem als fest eingebautes Laufwerk angezeigt werden.

## Festplattenstatus wird nicht korrekt angezeigt, nachdem Festplatten aus dem MD1400-Gehäuse entfernt wurden

**Beschreibung** Auf der Seite **Controller** der Registerkarte **Gerät** wird der Festplattenstatus für nicht aus dem Controller entfernte Festplatten gelb und für entfernte Festplatten mit grün angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Dieses Problem tritt auf, wenn die Seite **Controller** geöffnet war und Sie währenddessen versucht haben, die Laufwerke zu entfernen.

**Problemumgehung/Lösung** Aktualisieren Sie die Seite, oder warten Sie 30 Sekunden.

## Während der Ausführung von Recovery and Update Utility (RUU) schlagen die Dell DL Appliance-Anwendungen fehl und es wird eine Fehlermeldung angezeigt

<b>Beschreibung</b>	Während der Ausführung von Recovery and Update Utility (RUU) schlagen die Dell DL Appliance-Anwendung fehl und es wird folgende Fehlermeldung angezeigt: <code>There was an error while installing Dell DL Appliance.</code>
<b>Problemumgehung/Lösung</b>	Wenden Sie sich an den Support. RUU ist ein wichtiges Tool, das zahlreiche Änderungen an der Umgebung vornimmt. Falls einige der dazu erforderlichen Schritte nicht ausgeführt werden können, kann es sein, dass sich das System in einem dauerhaft inkonsistenten Zustand befindet.

## Beim Neustarten Ihres Geräts wird dem Repository-VD ein wahlloser Laufwerksbuchstaben zugewiesen

<b>Beschreibung</b>	Nach Bereitstellen und Neustarten des Geräts wird der Laufwerksbuchstaben für das Repository-Laufwerk nach dem erneuten Bereitstellen von Laufwerken geändert.
<b>Problemumgehung/Lösung</b>	Wenn der Buchstabe dem Laufwerk zugewiesen wurde, kann er mit dem Disk Management-Tool entfernt werden. Wenn das Repository jedoch bereits unter Verwendung des zugewiesenen Buchstabens erweitert wurde, ist das Repository nicht mehr erreichbar. Um dieses Problem zu umgehen, gehen Sie wie folgt vor: <ol style="list-style-type: none"><li>1. Gehen Sie zur Registerkarte <b>Repositories</b>.</li><li>2. Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Repository-Pfade reparieren</b>.</li><li>3. Für das ausgefallene Repository ersetzen Sie die nicht erreichbaren Pfade (die den entfernten Laufwerksbuchstaben enthalten) mit einem gültigen Pfad.</li><li>4. Speichern Sie die Änderungen und führen Sie die Repository-Prüfung aus.</li></ol>

## Erneutes Laden schlägt für beide Controller fehl, nachdem eine Aktualisierung von Recovery and Update Utility (Version 184) und eine Wiederherstellung der Werkseinstellungen durchgeführt wurden

<b>Beschreibung</b>	Mit dem Befehl zum erneuten Laden des Volumes konnte der zuvor vom VM-Volume verwendete Bereitstellungspunkt nicht wiederhergestellt werden, weil der Volume-Buchstabe einem anderen entfernbaren Gerät zugewiesen wurde.
<b>Problemumgehung/Lösung</b>	Entfernen Sie alle Wechselmedien aus dem System, und führen Sie den Befehl <b>Volumes neu laden</b> erneut aus.

## Verwenden Sie keinen Unterstrich im Hostnamen

### Beschreibung



**VORSICHT: Es wird nicht empfohlen, Unterstriche im Hostnamen zu verwenden, das Open Manage Server Administrator (OMSA)-Portal funktioniert u. U. nicht.**

### Problemumgehun g/Lösung

Damit der neue Hostname wirksam wird, ändern Sie den Hostnamen manuell über das Betriebssystem und starten Sie das Gerät neu.

## Anzeige eines Fehlers beim Erstellen des RASR-USB-Sticks

### Beschreibung

Beim Erstellen des RASR-USB-Sticks wird die folgende Meldung angezeigt: Es kann keine Verbindung zum Dell Storage Management Web Service hergestellt werden. Versuchen Sie, den Windows Management Instrumentation-Dienst neu zu starten, starten Sie anschließend das Dell Storage Management Web neu, und laden Sie diese Seite neu.

### Problemumgehun g/Lösung

Sie können diese Meldung ignorieren.

## „Richtlinie anzeigen“ in der Registerkarte „Appliance“ reagiert langsam

### Beschreibung

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Richtlinie anzeigen** klicken, ändert sich diese zwar visuell, es dauert jedoch einige Zeit, bis das Dialogfeld angezeigt wird. Wenn Sie während dieser Verzögerung mit der GUI interagieren, wird die folgende Meldung angezeigt: <hostname> is not responding.

### Problemumgehun g/Lösung

Warten Sie, bis diese Meldung verschwindet.

## Anzeige eines Fehlers, wenn der Hostname des Geräts konfiguriert und einer Domain hinzugefügt wird

### Beschreibung

Wenn Sie den Hostnamen Ihres Geräts ändern und es dann zu einer Domain mit einem identischen Hostname hinzufügen, wird die folgende Meldung angezeigt: A critical error occurred while trying to configure the hostname and domain settings. Ensure that hostname does not already exist in the domain. If the issue persists, close the AppAssure Appliance Configuration Wizard, delete the configuration file below and restart the wizard. C:\Program Files\Dell\PowerVault\Appliances\DL\FTBU\FTBU.dat If the issue still persist, contact Dell support further assistance.

**Problemumgehun** Starten Sie Ihr Gerät neu, um der Domain beizutreten.  
**g/Lösung**

## Die Statusanzeige der Registerkarte „Gerät“ leuchtet gelb, wenn das RASR USB-Laufwerk nicht erstellt wurde

**Beschreibung** Es wird empfohlen, das RASR USB-Laufwerk zu erstellen, wenn der AppAssure-Gerätekonfigurationsassistent ausgeführt wird. Wenn das RASR USB-Laufwerk nicht erstellt wird, dann wird der Rapid Appliance Self Recovery Status (Status der schnellen Systemelbstwiederherstellung) auf der Seite **Funktionszustand** als angezeigt. Dies wiederum führt dazu, dass die Anzeige der Registerkarte „Gerät“ gelb angezeigt wird.

## Registerkarte „Appliance“ weist keinen Inhalt auf

**Beschreibung** Bei Anklicken der Registerkarte „Appliance“ (Gerät) wird der Inhalt der Tabelle nicht angezeigt. Stattdessen wird die folgende Fehlermeldung angezeigt: `The following error occurred during the previous installation attempt`. Dies geschieht in der Regel dann, wenn der App Assure-Kern in RUU aktualisiert wird, und der App Assure-Kern in einem Browser geöffnet ist.

**Problemumgehun** Löschen Sie den Browser-Cache. Gehen Sie in IE zu **Internetoptionen**, klicken Sie auf **Allgemein** → **Browserverlauf** → **Browserverlauf löschen** und drücken Sie **Löschen**. Starten Sie den Browser neu.  
**g/Lösung**

## „Erfassung...“-Meldung bleibt während der Erfassung der DL Appliance-Protokolle weiter auf dem Bildschirm.

**Beschreibung** „Erfassung...“-Meldung bleibt beim Versuch, Protokolle im AppAssure-Kern über **Tools** → **Diagnose** → **Protokolle anzeigen** zu erfassen weiter auf dem Bildschirm.

**Problemumgehun** Drücken Sie die Taste <F5>, um den Browser zu aktualisieren.  
**g/Lösung**

## Registerkarte „Appliance“ verliert Funktionalität

**Beschreibung** Möglicherweise beobachten Sie gelegentlich, dass die Registerkarte „Appliance“ nicht mehr reagiert. Die rotierende Fortschrittsschaltfläche hängt dabei.

**Problemumgehun**  
**g/Lösung**

1. Starten Sie **Internet Information Service Manager** neu.
2. Starten Sie die Dienste in der angegebenen Reihenfolge:
  - a. Windows-Verwaltungsinstrumentierung
  - b. SRM-Webdienst
  - c. AppAssureCore
3. Löschen Sie den Browser-Cache.

4. Aktualisieren Sie die Seite.

## **VM-Vorgangs-Schaltflächen für virtuelles Standby sind aktiv, wenn der VM-Export gerade ausgeführt wird.**

**Beschreibung** Während der VM-Export läuft, sind die VM-Betriebsschaltflächen **Start** und **Netzwerkadapter hinzufügen** aktiviert.

**Problemumgehung/Lösung** Klicken Sie keine dieser Schaltflächen an, bis der entsprechende VM-Export abgeschlossen ist.

## **Der Status der Hypervisor-Informationen für ESX(i) wird offline dargestellt, wenn der Status für Hyper-V auf offline geändert wird**

**Beschreibung** Wenn virtuelle Standbys für die geschützten Maschinen auf zwei verschiedenen Hypervisoren (ESX(i) und Hyper-V) erstellt werden, und falls das Verwaltungssystem der virtuellen Hyper-V-Maschine nach Abschluss des Exports gestoppt wird, dann wird der Status der Hypervisor-Informationen für ESX(i) nicht korrekt angezeigt.

## **Nicht-RAID 5-Konfigurationen werden auf Ihrem Gerät nicht unterstützt.**

Der Benutzer kann Speicher nicht manuell in einer nicht-RAID 5-Konfiguration bereitstellen, da AppAssure nur RAID-5-Konfigurationen unterstützt.

## **Installation des falschen RUU hat zur Folge, dass Funktionen in DL Appliance hängen**

**Beschreibung** Installieren des falschen Recovery and Update Utility (RUU) (Dell Power Vault-Dienstprogramm zur Wiederherstellung und Aktualisierung) auf Ihrem DL-System hat zur Folge, dass Funktionen ausfallen oder nicht ordnungsgemäß funktionieren.

**Problemumgehung/Lösung** Jede DL Appliance verfügt über ein spezifisches RUU-Programm. Laden Sie das richtige RUU-Programm herunter, indem Sie die Website **www.Dell.com/support** aufrufen und dort auf **Server, Speicher und Netzwerkbetrieb** → **Dell Storage** → **Dell DL1300** → **Treiber und Downloads** → **Kategorie** → **IDM** → **Dell PowerVault DL Recovery and Update Utility** klicken.

## Der AppAssure-Gerätekonfigurationsassistent wurde nicht abgeschlossen

<b>Beschreibung</b>	Der AppAssure-Gerätekonfigurationsassistent wird nicht abgeschlossen, wenn der Benutzer den Prozess beendet oder ein Gerätefehler auftritt.
<b>Problemumgehung/Lösung</b>	Führen Sie den AppAssure-Gerätekonfigurationsassistenten mithilfe der Verknüpfung auf dem Desktop erneut aus.

## Eine falsche Fehlermeldung wird in AppAssure Appliance Configuration Wizard (Systemkonfigurationsassistenten) angezeigt, wenn der Dienst des OpenManage Server Administrator deaktiviert ist

<b>Beschreibung</b>	Die folgende Fehlermeldung wird im AppAssure Appliance Configuration Wizard (Konfigurationsassistent) angezeigt:  <code>A critical error occurred while running prerequisite checks. Call Dell support for further assistance.</code>
<b>Problemumgehung/Lösung</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Navigieren Sie zu <b>Server-Manager</b> → <b>Tools</b> (Extras) → <b>Services</b> (Dienste) → <b>DSM SA Data Manager</b> → <b>Properties</b> (Eigenschaften) → <b>Startup type</b> (Startup-Typ).</li><li>2. Wählen Sie <b>Automatic</b> (Automatisch).</li><li>3. Melden Sie sich ab, und melden Sie sich erneut an, um AppAssure Appliance Configuration Wizard (Systemkonfigurationsassistenten) neu starten.</li></ol>

## Probleme in Verbindung mit OpenManage Server Administrator

<b>Beschreibung</b>	OpenManage Server Administrator funktioniert möglicherweise nicht immer störungsfrei aufgrund der komplexen Interaktionen zwischen den verschiedenen Untersystemen im DL1300-Gerät.
<b>Problemumgehung/Lösung</b>	Führen Sie einen Neustart des DSM SM Data Manager-Dienstes aus.

## OpenManage Server Administrator wird nicht richtig installiert

<b>Beschreibung</b>	In seltenen Fällen kann es bei Verwendung des Wiederherstellungs- und Aktualisierungsprogramms vorkommen, dass OpenManage Server Administrator nicht richtig installiert wird.
---------------------	--




**Problemumgehung/Lösung** Löschen Sie OpenManage manuell, indem Sie auf **Start** → **Systemsteuerung** → **Programm deinstallieren** → **Dell OpenManage Systems Management Software** klicken und anschließend die Software neu installieren.

## OpenManage Server Administrator kann Status nicht aktualisieren

**Beschreibung** OpenManage Server Administrator kann manchmal den Status nicht aktualisieren, sodass der OpenManage Server Administrator-Status nicht mit dem Status übereinstimmt, der auf der Registerkarte **Gerät** des Bildschirms **Allgemeiner Status** angezeigt wird.

**Problemumgehung/Lösung** Navigieren Sie zu **Server Manager** → **Hilfsprogramme** → **Dienste**, und stoppen Sie den Dienst **DSM SA Data Manager**. Starten Sie ihn anschließend wieder.

 **ANMERKUNG:** Möglicherweise werden Sie im Fenster **Dienste** aufgefordert, weitere Dienste neuzustarten. Falls das Problem nach dem Neustart des Dienstes weiterhin besteht, führen Sie einen Neustart des Geräts durch.

## Die Ausführung des Wiederherstellungs- und Aktualisierungsprogramms nimmt Zeit in Anspruch

**Beschreibung** Wenn Sie bei Ausführung des Wiederherstellungs- und Aktualisierungsprogramms einer Domain beigetreten sind, kann die Ausführung mehr als 90 Minuten dauern.

**Problemumgehung/Lösung** Um das Wiederherstellungs- und Aktualisierungsprogramm zu beschleunigen, melden Sie sich als lokaler Administrator am Rechner an. Melden Sie sich nicht bei der Domäne an. Starten Sie das Wiederherstellungs- und Aktualisierungsprogramm, und melden Sie sich anschließend bei der Domäne an.

## Desktop-Verknüpfung wird für Domain-Benutzer nicht angezeigt

**Beschreibung** Die Desktop-Verknüpfung der AppAssure-Software wird für Domain-Benutzer ohne Administratorrechte nicht angezeigt.

**Problemumgehung/Lösung** Die Desktop-Verknüpfung der AppAssure-Software wird nur für Benutzer mit Administratorrechten angezeigt. Melden Sie sich als lokaler Administrator oder als Benutzer mit Administratorrechten am System an.

## Kern-Konsolenverknüpfung wird bei Hostnamenänderung nicht aktualisiert

**Beschreibung** Nach Ändern des Hostnamens des Systems (bei darauf installierter AppAssure Kern-Konsole) wird die AppAssure Kern-Konsolenverknüpfung unter **Start** → **AppAssure** → **Kern** nicht mit dem neuen Hostnamen aktualisiert.

**Ursache** Dieses Problem tritt nach dem Ändern des Hostnamens des Systems unter Verwendung des AppAssure Appliance Configuration Wizard (AppAssure Appliance

Konfigurationsassistent) auf. Schließen Sie die App Assure-Konsole und löschen Sie deren Verknüpfung auf dem Desktop.

**Problemumgehung/Lösung** Löschen Sie die Desktop-Verknüpfung mit der AppAssure Kern-Konsole nicht.

## Beim Beenden des AppAssure-Systemkonfigurationsassistenten lässt sich die Fehlermeldung nicht schließen

**Beschreibung** Beim Versuch, den AppAssure Appliance Configuration Wizard (Systemkonfigurationsassistenten) nach einem Fehler bei der Speicherbereitstellung zu beenden, werden Sie durch eine Meldung zum Warten aufgefordert. Das System reagiert nicht mehr und die angezeigte Meldung kann nicht geschlossen werden.

**Problemumgehung/Lösung** Starten Sie das Gerät neu. Daraufhin wird der AppAssure-Systemkonfigurationsassistent normalerweise automatisch gestartet.

## Fehler bei der Lizenzschlüsselinstallation

**Beschreibung** System zeigt nach dem Fehlschlagen der Installation von Lizenzschlüsseln für verschiedene Komponenten bei **Softwarelizenz** kein rotes **X** an.

**Problemumgehung/Lösung** Führen Sie die Lizenzschlüsselinstallation noch einmal aus.

## Installieren des Lizenzschlüssels und AppAssure Appliance Configuration Wizard (Systemkonfigurationsassistent) schlagen fehl

**Beschreibung** Das Konfigurieren des Gerätes schlägt fehl, wenn unter Verwendung des AppAssure Appliance Configuration Wizard (Systemkonfigurationsassistent) inkorrekte Daten eingegeben werden (zum Beispiel falscher Hostname, Domain-Anmeldeinformationen, usw.).

Möglicherweise schlägt der AppAssure Appliance Configuration Wizard (Systemkonfigurationsassistent) weiterhin fehl, wenn die AppAssure-Dienste nach dem Neustart nicht automatisch neu gestartet werden.

Die Lizenzschlüsselinstallation schlägt auch dann fehl, wenn die AppAssure-Dienste nicht ausgeführt werden.

**Problemumgehung/Lösung**

1. Beenden Sie den **AppAssure Appliance Configuration Wizard** (Systemkonfigurationsassistenten).
2. Starten Sie die AppAssure-Dienste manuell neu.

3. Starten Sie den **AppAssure Appliance Configuration Wizard** (Systemkonfigurationsassistenten) neu.

## Anzeige einer inkorrekten Meldung bei Lizenzkonfigurationsfehler

**Beschreibung** Bei Lizenzkonfigurationsfehlern wird folgende inkorrekte Meldung angezeigt:  
A critical error occurred. Click 'Back' to try again. If the issue persists, contact Dell Support for assistance


**Problemumgehung/Lösung**

1. Beenden Sie den **AppAssure Appliance Configuration Wizard** (Systemkonfigurationsassistenten).
2. Starten Sie die AppAssure-Dienste manuell neu.
3. Starten Sie den **AppAssure Appliance Configuration Wizard** (Systemkonfigurationsassistenten) neu.

## Das Entfernen des USB-Laufwerks ist fehlgeschlagen

**Beschreibung** Das Klicken der Option **Safely Remove USB Drive** (USB-Laufwerk sicher entfernen) auf der Seite **Create RASR USB drive** (RASR USB-Laufwerk erstellen) schlägt möglicherweise fehl.

**Problemumgehung/Lösung** Verwenden Sie in der Taskleiste von Windows vor dem Entfernen des USB-Laufwerks die Option **Safely Remove Hardware and Eject Media** (Hardware sicher entfernen und Medium auswerfen). Wenn dies ebenfalls fehlschlägt, melden Sie sich ab und wieder an. Wiederholen Sie den Vorgang unter Verwendung der Optionen **Safely Remove USB Drive** (USB-Laufwerk sicher entfernen) oder in der Taskleiste **Safely Remove Hardware and Eject Media** (Hardware sicher entfernen und Medium auswerfen).

 **ANMERKUNG:** Der Backup-Status bleibt gelb. Sie können dies durch einen Neustart der Appliance oder dem Neustarten des *Dell Storage Management Web Service* beheben.

# Wie Sie Hilfe bekommen

## Kontaktaufnahme mit Dell

Dell bietet verschiedene Optionen für Online- und Telefonsupport an. Wenn Sie über keine aktive Internetverbindung verfügen, so finden Sie Kontaktinformationen auf der Eingangsrechnung, dem Lieferschein, der Rechnung oder im Dell Produktkatalog. Die Verfügbarkeit ist abhängig von Land und Produkt und einige Dienste sind in Ihrem Gebiet möglicherweise nicht verfügbar.

Um sich an Dell für den Verkauf, den technischen Support und den Kundendienst zu wenden, gehen Sie zu [software.dell.com/support](https://software.dell.com/support).

## Feedback zur Dokumentation

Klicken Sie auf allen Seiten der Dell Dokumentation auf den Link **Feedback**, füllen Sie das Formular aus und klicken Sie auf **Senden**, um uns Ihre Rückmeldung zukommen zu lassen.